


Erledigt

TripleBoot Config auf 2 oder 3 SSDs

Beitrag von „Nixwiz“ vom 4. Dezember 2016, 05:33

Hallo zusammen

dank eurer genialen Vorarbeit habe ich aktuell OSX Sierra mit Osmosis auf einem Z77NWifi installiert, und auf einer 2. SSD Windows7 am laufen 

Dazu möchte ich mir noch ein Linux entweder auf eine 2. Partition der OSX-SSD oder auf eine dritte SSD installieren.

Bitte entschuldigt, falls es dazu schon HowTos gibt, aber ich fand nichts aktuell passendes, weder hier noch über Google

Dazu hätte ich folgende Fragen:

1. Wenn ich Windows und OSX beide SSDs angeschlossen habe, bootet der Rechner **immer** von der Windows SSD. Selbst wenn ich im Bios die OSX-SSD auswähle, und alle anderen Bootoptionen deaktiviere, auch die OSX-SSD als erste in den Harddisk-Prioritys einstelle, nach F10 und Neustart ist wieder der Windows Bootloader aktiv.

Wie kann ich im aktuellen Setting (noch ohne Linux) einen Bootloader installieren (und auf welcher Partition?), damit er mit OSX startet, oder wenn gewünscht halt doch Windows?

Geht da Clover, auch wenn Osmosis schon im Bios sitzt? Wenn ja, wie, wenn nein, welche Alternative seht ihr da?

2. Danach soll Linux folgen, aktuell habe ich mich noch nicht entschieden, welche [Distro](#), sicher kein Ubuntu, wenn dann Debian, Mint oder auch [Antergos](#).

Wie würde da der korrekte Installationsweg aussehen, insbesondere bei der Variante einer 2. Partition auf der OSX-Install?

Endziel ist wie gesagt die Tripleboot mit nem netten Bootmanager (am liebsten Clover bzw rEFInd)

Danke schonmal für jeglichen Fingerzeig 👍

Beitrag von „derHackfan“ vom 4. Dezember 2016, 09:50

Zitat von Nixwiz

Wenn ich Windows und OSX beide SSDs angeschlossen habe, bootet der Rechner immer von der Windows SSD.

Hast du die OS X SSD auf dem Mainboard auch auf SATA 0 angesteckt?

Beitrag von „Nixwiz“ vom 9. Dezember 2016, 06:23

Hallo derHackfan

Jepp, nach jedem Neustart mogelt sich Win nach vorne 🤔

Aber sollte doch nach der Install eines Bootmanagers (auf der Win-Platte?) egal sein, nicht?

grüsse!

Edit:

Wollte das nochmal hochholen.

Nach wie vor startet der Rechner von der Windows7 SSD, sobald die angeschlossen wird.

Da der Rechner hauptsächlich remote gestartet wird, hilft mir ein Override per F12 nicht wirklich weiter.

Müsste doch dann funktionieren, wenn ich einen Bootmanager auf die Win-Platte packe.

Der müsste dann nur OSX booten können.

Welcher käme da in Frage, und wohin genau müsste ich den packen?

Wie im ersten Post soll dann auch noch ein Linux dazukommen (auf extra SSD)

Grub müsste das ja auch können, aber kann ich den auch auf die Winplatte packen?

Danke schonmal für eure Tipps

Grüße!

Beitrag von „McRudolfo“ vom 9. Dezember 2016, 06:57

Eine Lösung für dein Problem mit dem Booten von OSX könnte das setzen des Startvolumens in OSX sein. Dazu OSX über das BIOS-Bootmenü starten und dann in Einstellungen/Startvolumen deine OSX-Installation auswählen und auf Neustart... gehen.

Bei mir hat das nicht gleich funktioniert, ein Load defaults im BIOS - speichern und neustarten, erforderliche BIOS-Einstellungen und Bootreihenfolge neu setzen - speichern und neustarten, und ein NVRAM-Reset (defaults.plist sollte im EFI-Ordner liegen) haben den Hackintosh dann in die Spur gebracht.

Den Grub-Bootlader kannst du auf die Windowsplatte packen. Beim Installieren von Linux würde ich die OSX-Platte vom System trennen....